

übertraf meine größten Erwartungen! Der Mischling hatte die speziellen Khajiit-Merkmale beibehalten, ich meine den Schwanz und die Katzenohren. Aber es war der Elfenrasse viel ähnlicher geworden, als selbst die Ohmes-Rasse der Khajiit!

Ich würde sogar sagen, dass es ziemlich niedlich geworden ist. Aller Voraussicht nach würde es einmal als Erwachsene... nun, schön, sein. Oder sollte ich von nun an "Sie" schreiben? Nein, ich denke nicht. Ein Tier bleibt ein Tier, selbst

nach solchen Veränderungen... Wie auch immer, sogar das weiche, kurze Fell, das den Körper bedeckte, verursachte nicht mehr meinen Ekel, wie es das früher immer tat. Dieser Körper... MEIN Körper, war in vielerlei Hinsicht... anmutig und angenehm. Für einen winzigen Moment dachte ich sogar daran... Nun... ich bin nicht sicher. Aber wie auch immer, ich habe allen Grund stolz auf mich zu sein!

M'rissi lief mit einem niedlich, ungeduldigen Ausdruck in ihrem Gesicht auf mich zu. "Hat es

funktioniert? Hat es funktioniert?
Bitte, gütige Herrin, hattet Ihr
Erfolg?" "Natürlich hatte ich
Erfolg, mein Kind! Alles lief sogar
besser als ich erwartet hatte!" Das
Testsubjekt warf sich auf meine
Beine, dankte mir
überschwänglich.

Es war ein unbeschreibliches
Vergnügen, meine Arme um M'rissis
Schultern zu legen, tief in die
verweinten Augen zu sehen, ihren
leichten Körper wieder auf die
Beine zu stellen. Und der Geruch!
Oder sollte ich sagen...der Duft? Es

roch jetzt viel besser als diese
dreckigen Khajiit. Es war jetzt
eine andere Spezies. Ich entfesselte
alle Höllen des Reichs des Vergessens
in ihrem Kopf, und es war dafür so
dankbar! Köstlich!

Das Testsubjekt bat mich
inständig, ihren "genesenden
Bruder" sehen zu dürfen, aber ich
lehnte entschieden ab. Ich erklärte
ihr, dass ihr Bruder sich erst erholen
müsse und keine Störungen
brauchen konnte. Darüber hinaus
brauchte M'rissi selbst noch den
letzten Feinschliff. Die letzte Stufe

hatte noch nicht begonnen...

...

Ich fuhr mit M'rissis Ausbildung fort. In drei Wochen hatte ich eine echte kleine Dame aus ihr gemacht... für den lang erwarteten Schlussakt meines kostbaren Spieles. M'rissi sah prachtvoll aus im eng anliegenden Kleid... gemacht aus einem seltenen dünnen Stoff, langsam seine Farbe magisch von blassen Hyazinthrot bis zu leichtem Fliederfarben verändernd.

Dieses Ereignis sollte eine Einmaligkeit für all die Hochgeborenen werden, an das sie sich für Jahrhunderte erinnern würden. Ich habe Gäste aus dem ganzen Reich eingeladen, die die höchsten Ränge der noblen Aldmeri-Gesellschaft repräsentierten, wenn auch nicht von zu großer Anzahl. So viel zu tun, so wenig Zeit!

Endlich hatten sich alle Gäste im Herrenhaus eingefunden und der Abend begann. Nach einem feierlichen Abendessen war jeder

bereit, sich am Hauptereignis zu erfreuen. Und ich werde sie nicht darauf warten lassen.

Eine meiner persönlichen Wachen brachte M'rissi in den Saal. Gemeinsam vermittelten sie einen außergewöhnlichen Eindruck... ein zartes, schlankes Mädchen, nun, fast ein Mädchen... neben einem über zwei Meter großen, kräftigen Kämpfer in voller Rüstung, mit vernarbten, männlichen Gesicht unter einem Nasalhelm. Das Publikum sah sie bewundernd an. Zeit für mich, auf die Bühne zu

gehen!



...

Das war die Nacht meines Triumphes. Erneut.

"Bitte erlaubt mir, euch meinen Schützling vorzustellen, M'rissi, die junge Khajiit. Ich vermute, euch sind bereits einige kleine

Details aufgefallen, die es von anderen Exemplaren ihrer Art unterscheiden. Auch möchte ich bescheiden eure Aufmerksamkeit auf diesen sehr bewegenden Moment richten. Bald werden wir alle die Freude haben, ein Familientreffen zu sehen, der kleine Bruder trifft seine große Schwester! Das männliche Khajiit-Kind wurde von diesem jungen, tapferen Herzen buchstäblich von der Schwelle des Todes gerissen! Von brutalen Wolfshunden gebissen und fast zerfetzt, wurde dieses Kind durch die aufopfernde und selbstlose Hilfe

seiner älteren Schwester letztendlich wieder ins Leben zurückgebracht. Und nun meine Damen und Herren, werden wir alle Zeugen dieses aufregenden Wiedersehens!"

Das war ein Moment, auf den es wert war zu warten. M'rissis Gesicht änderte sich drastisch, es strahlte vor Hoffnung und zaghaften Glück...in einem auffallenden Kontrast zu den langgezogenen Gesichtern der pompösen Gäste, muss ich zugeben. Während meiner

überschwänglichen Rede habe ich nicht gerade wenige verständnislose Blicke aus dem Publikum aufgefangen. Gut für mich, dass ich einen guten Ruf unter den hochrangigen des Reiches habe, somit war meine Kreditwürdigkeit für sie groß genug, mich so lange sprechen zu lassen. Das Publikum sah etwas verwirrt, aber definitiv nicht enttäuscht aus.

Trompetenklänge erschallten. Zwei Wachen brachten einen geschnitzten, hölzernen Wandschirm herein und stellten

ihn vor eine Tür auf M'rissis rechter Seite. Ein weiteres Trompetenschmettern, viel lauter diesmal, und die Tür hinter dem Schirm wurde geöffnet.

"M'rissi, meine Liebe, umarme deinen geliebten Bruder!"

Das Testsubjekt lief eilig zur Tür. Ich nickte, und der Schirm wurde wieder entfernt. Ein Schrei... nun, ich könnte schwören, da WAR ein Schrei, aber ich kann mich nicht deutlich erinnern. Zu durchdringend vielleicht? Das

Publikum war ebenfalls etwas taub, aber einen Moment später verstanden die Gäste den Witz.

Mehrere Dutzend Gäste begannen zu lachen. Die Hochgeborenen waren immer diskret, so verlangt es unsere Natur und Anstand. Aber dieses Mal war das Publikum nicht fähig sich zurückzuhalten, oder es überhaupt zu wollen.

M'rissi war auf die Knie gefallen und erstarrt.

Natürlich war der kleine Balg tot.

Das Ding, das M'rissi fast umarmt hätte war, nun, zum größten Teil das männliche Khajiit-Kind...mit ein paar Gliedmaßen seiner kleinen Schwester. Wiederauferstanden als untoter, mit zugenähten Mund, barg es nur noch einen winzigen Funken von dem in sich, was es war, als es noch lebte. Ich vermute, das Ding erkannte M'rissi, da es versuchte, zu ihr zu kriechen...zumindest bewegte es sich etwas vorwärts.

In weiße Bandagen gewickelt, wankend, leise murmelnd, war